

Inhalt

Christine Resch / Thomas Wagner
Praxen der Migration: zur Einleitung 7

Versuche politischer Regulation, ihre Erfolge und ihr Scheitern

Jörg Reitzig
Krisenperspektiven für Europa und die Herausforderungen der
Migration – eine politökonomische Perspektive 18

Hans-Ulrich Dallmann
Grenzen, Zäune, Mauern, Territorien, Nation und das Recht auf
Migration – ein Borderline-Syndrom 36

Ellen Bareis / Thomas Wagner
Umkämpfte Arbeit am Gemeinwesen. Praxen der Migration und
Praxen der Sozialen Arbeit: eine Verhältnisbestimmung 56

Städte: populistische Strategien und Orte des Widerstands

Margit Mayer
Geflüchtete in der Stadt – Wandel im Interaktionsfeld zwischen
(engagierter) Zivilgesellschaft und Kommune 76

Charlotte Jurk / Katja Reincke / Christine Resch
Urbane Konflikte im Aufnahmeland und ihre vermeintliche
Befriedung. Eine Fallstudie über politische Dynamiken
in Kommunen 98

Sylvia Löffler
„... und werden sie vertrieben, ziehen sie einfach weiter“:
Zur Resilienz eines institutionell problematischen Blickwinkels
am Beispiel antiziganistisch „imprägnierter“ Routinen im
Verwaltungshandeln 117

Diskriminierungen im Gesundheitswesen und Selbstermächtigungen in der Pflegearbeit

Regina Brunnett
Auswirkungen rassistischer Diskriminierungen auf Gesundheit
Kritische Weißseinsforschung und Public Health 136

Amra Rapp-Ibrasimovic
Flucht und „Trauma als Prozess“ 153

Agnieszka Satola
Live-in-Szene der polnischen Pflegekräfte in Deutschland
Selbstermächtigung und Selbstorganisation in der häuslichen
Rund-um-die-Uhr Pflege 171

Soziale Arbeit und ihre Widersprüche

Sebastian Muy
Die Gegenwart der Lager – revisited. Überlegungen zu
„AnKER“-Zentren und Sozialer Arbeit 190

Lisa Kipphan / Urs Südhof
Abhängigkeit und Eigensinn – Alltag unbegleiteter minderjähriger
Flüchtlinge in der stationären Kinder- und Jugendhilfe 207

Arnd Götzelmann / Thomas Wagner
Eigensinnige Praxen von Bürgerschaft? – Migrantische
Erfahrungsgeschichte(n) im Kontext des beruflichen Alltags
in der Sozialen Arbeit 226

Christine Resch
Facetten kulturindustriellen Wissens über Migration:
zum Schluss 245

Autor*innen 257